

Chinas Reform der individuellen Einkommenssteuer

Am 31. August hat der Ständige Ausschuss des Volkskongresses der VR China offiziell das neue Gesetz zur individuellen Einkommensteuer vorgestellt.

Neudefiniton von „Residenten“

Tatsächlich hat es bisher im chinesischen privaten Einkommensteuerrecht noch kein klares Konzept eines „Residenten“ gegeben. Stattdessen bestimmte sich die Steuerpflicht durch die zwei Kriterien Wohnsitz und die Aufenthaltsdauer in China. Die Novelle führt nun erstmals das Konzept der „ansässigen“ und „nichtansässigen“ Person in das individuelle Einkommensteuerrecht ein. Diese neue Definition eines „Residenten“ könnte der bevorzugten Behandlung von ausländischen Personen ein Ende setzen.

Im neuen Änderungsentwurf steht im 1. Artikel des chinesischen privaten Einkommensteuergesetzes geschrieben:

„Any individual who has a domicile within the territory of China or who has no domicile but has stayed within the territory of China for 183 days or longer in a single tax year is considered as a resident individual and shall pay individual income tax for any income sourced within and outside the territory of China according to the provisions of this Law. Any individual who has no domicile and does not stay within the territory of China or who has no domicile but has stayed within the territory of China for less than 183 days is considered as a non-resident individual and shall pay individual income tax for any income sourced within the territory of China according to the provisions of this Law.“

Steuerverbindlichkeiten von Ausländern

Ab dem 01. Januar 2019 werden nämlich Personen in China bei einem Aufenthalt von 183 oder mehr Tagen pro Steuerjahr als „ansässig“ anerkannt. Dies könnte große Auswirkungen auf ausländische Steuerzahler in China haben. Diese genossen nämlich bei einem unter 5-jährigen Aufenthalt in China eine Steuerbefreiung für das Einkommen, welches sie außerhalb Chinas erwirtschaften.



Ausländer haben es sich bisher zu einer beliebten Steuerplanungsstrategie gemacht, alle vier Jahre aus China auszureisen, um so die 5-Jahres-Grenze zu umgehen. Dies könnte sich nun aber ändern. Wenn eine ausländische Person als „ansässig“ definiert wird, besteht eine Steuerpflicht sowohl für das Einkommen aus China, als auch für das Welteinkommen. Diese Neuerung wird sicherlich auch auf internationale Entsendungsstrategien und die Kosten internationaler Unternehmen Einfluss nehmen.

Was fällt unter die Einkommenssteuer?

Im neuen Gesetz zur chinesischen Einkommenssteuer fallen unter das allgemeine Einkommen natürlicher Personen Lohn und Gehalt, Arbeitsentgelt, Autorentgelt und Lizenzgebühren. Für Unternehmen werden ebenfalls mehrere Ertragspositionen zusammengefasst als Geschäftseinkommen bezeichnet.

Aktuell berechnet sich die die Einkommenssteuer von Einzelpersonen noch auf einer monatlichen Basis. Nach dem neuen Steuergesetz berechnet sich die Einkommensteuer für Residenten jedoch anhand des gesamten Steuerjahres. Für nicht ansässige Personen bleibt die Berechnung pro Monat oder pro Zeitabschnitt weiterhin bestehen.

Diese Veränderung im chinesischen Einkommenssteuerrecht ist eine historische Reformation. Erstmals bewegt sich China weg von einem klassifizierten System und hin zu einem System der Mischbesteuerung. Damit nähert sich Chinas Einkommenssteuersystem an den Mainstream der Welt an. Das neue System kann in der Zukunft sogar die Grundlage für ein Familien-Steuererklärungssystem bilden.



Die neuen Steuersätze ab Oktober 2018

Die Überarbeitung der Steuersätze für die Einkommenssteuer wird durch die neue Staffelung insbesondere den Steuerzahlern der unteren und mittleren Einkommensgruppe zugutekommen.

zu versteuerndes Jahreseinkommen in CNY	Steuersatz in %
bis 36.000	3
36.000 bis 144.000	10
144.000 bis 300.000	20
300.000 bis 420.000	25
420.000 bis 660.000	30
660.000 bis 960.000	35
ab 960.000	45

Verglichen mit den aktuellen Steuersätzen wird der jährlich zu versteuernde Einkommensbereich für Steuersätze unter 25% erweitert. Außerdem erhöht sich die jährliche Abzugsquote von CNY 42.000 auf CNY 60.000.

Abzugsmöglichkeiten von der Einkommenssteuer

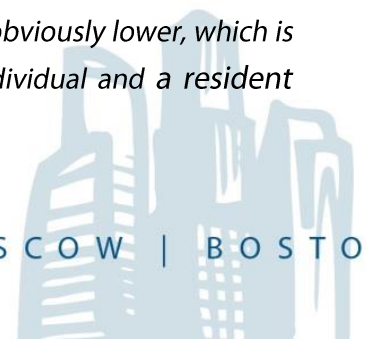
Erstmalig werden zudem auch spezielle Sonderabzugsposten für Personen eingeführt, die Kinder erziehen oder ältere Menschen unterstützen. Zu den neuen Sonderabzugsposten zählen Ausgaben für Kindererziehung, Weiterbildung, Krankheitskosten für schwere Krankheiten, Hypothekenzinsen, Hausmieten und Aufwendungen für die Unterstützung älterer Menschen. Diese neuen Änderungen werden vielen Steuerzahlern und ganz besonders der Gruppe mit mittlerem Einkommen Vorteile bringen. Früher waren diese Abzugsoptionen lediglich ausländischen Residenten vorbehalten.

Umgehung der Einkommenssteuer wird vermieden

Der neue Paragraph 8 des chinesischen Einkommensteuergesetzes sieht vor, dass die Steuerbehörden Methoden zur Steueranpassung vornehmen können. Dies ist insbesondere in den folgenden Fällen wichtig:

„ (1) Business between an individual and his or her affiliated parties is not carried out under the arm's length principle, without any justifiable causes;

(2) An enterprise established in a country (region) where the actual tax is obviously lower, which is controlled by a resident individual or jointly controlled by a resident individual and a resident



enterprise, does not distribute profits that belong to such resident individual or distributes such profits in a smaller amount, without reasonable business needs;

(3) An individual makes other arrangements, without justifiable business purposes, to seek unjustified tax benefits."

Hiermit führen die chinesischen Steuerbehörden Schritt für Schritt ein System ein, um Steuerumgehungen zu vermeiden. Durch den direkten Austausch von Informationen über die Bankkonten werden chinesische Behörden in Zukunft stärker kontrollieren können, ob die Einkommensteuer gezahlt oder umgangen wurde. Es bleibt zwar noch abzuwarten, bis das System der General Anti-Avoidance Rule (GAAR) vollständig ausgereift ist und insbesondere auch detailliertere Vorschriften eingeführt sind. Doch schon jetzt sollten die Bürger darauf achten, steuerkonform zu handeln, da stärkere Kontrollen zu erwarten sind.

Implementierung

Das neue individuelle Einkommenssteuerrecht tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Dies ist erst der Beginn einer umfassenden Reform der Einkommenssteuer.

Über die neuesten Entwicklungen werden wir Sie zeitnah informieren. Wenden Sie sich bei Fragen an info@artax-rufil.com.

Dong Stanley Liu, *Senior Consultant Tax & Legal/
Certified Public Auditor (CPA)*



www.artax-rufil.com

